



Corona-Virus in Bethlehem/Ausgangssperre

Caritas Baby Hospital richtet Telefon-Hotline zur medizinischen Unterstützung ein

Freiburg/Bethlehem, 03.04.2020 – **Bethlehem und Umgebung sind besonders hart von der Ausbreitung des Corona-Virus betroffen. Aus diesem Grund wurde jetzt eine Ausgangssperre verhängt. Um verunsicherte Eltern zu unterstützen, hat das Caritas Baby Hospital in Bethlehem eine telefonische Hotline für medizinische Fragen eingerichtet. Familien kranker Kinder werden so aus der Ferne beraten, damit sich Notfälle auf den Weg ins Krankenhaus machen.**

Seit Ende März erhalten Eltern kranker Kinder medizinische Beratung über eine Telefon-Hotline des Caritas Baby Hospitals. „Unsere Ärztinnen und Ärzte beantworten auf diesem Weg Fragen besorgter Eltern. So können wir sie oft beruhigen – zum Beispiel, wenn ein Kind Fieber oder Husten hat und sie sofort ans Corona-Virus denken. Bei unklaren Symptomen raten wir den Eltern, so schnell wie möglich eine Gesundheitsstation in ihrer Nähe aufzusuchen. Notfälle dürfen wir im Caritas Baby Hospital trotz der strikten Ausgangssperre weiterhin behandeln“, erklärt die Chefärztin des Caritas Baby Hospitals, Dr. Hiyam Marzouqa.

Eltern werden über soziale Medien über die Initiative informiert. Die Beratungshotline wird bereits rege genutzt.

In Palästina steigen die Coronavirus-Fälle stetig an. Stand 2. April sind 160 Personen am Virus erkrankt. Die Region Bethlehem sowie zwei Dörfer in der Nähe von Jerusalem bilden derzeit die Krisenherde im Westjordanland. Auch im Gaza-Streifen sind 12 Personen am Virus erkrankt.

Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern, hat der palästinensische Premierminister am 22. März eine Ausgangssperre über das gesamte Westjordanland verhängt. Zudem hat die Autonomiebehörde beschlossen, dass nur noch Notfälle in der ambulanten Klinik im Caritas Baby Hospital behandelt werden dürfen.

Das Krankenhaus hat bereits im Januar Maßnahmen getroffen, um auf die Corona-Krise zu reagieren. Das Labor führt zudem seit Mitte März – im Auftrag des palästinensischen Gesundheitsministeriums – Diagnostiktests auf das Corona-Virus für Bethlehem und das südliche Westjordanland durch. Bis zum 2. April wurden 1.500 Personen auf Corona getestet.

Spendenaufruf

Die Kinderhilfe Bethlehem ist gerade in dieser außerordentlichen Notsituation für Spenden zugunsten des Caritas Baby Hospitals dankbar.

- ▶ Caritas Baby Hospital berät während Ausgangssperre besorgte Eltern per Telefon
- ▶ Ambulante Klinik weiter für Notfälle offen

Zeichen: 2.218

Weitere Informationen:
www.kinderhilfe-bethlehem.de



BU: Das Caritas Baby Hospital ist auf die aktuelle Krisensituation vorbereitet. Notfälle werden weiter auch ambulant behandelt. Für verunsicherte Eltern gibt es jetzt eine telefonische Beratung. Foto: KHB

Finanziert und betrieben wird das Caritas Baby Hospital im Westjordanland von der Kinderhilfe Bethlehem. Das Behandlungskonzept bindet die Mütter eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder mit ein. Das Krankenhaus verfügt zudem über einen gut ausgebauten Sozialdienst. Jährlich werden 50.000 Kinder und Babys stationär oder ambulant betreut. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig von Herkunft und Religion. Im Fortbildungszentrum des Caritas Baby Hospital werden Kurse für Mitarbeitende und Externe angeboten. Nur dank Spenden kann das Krankenhaus seine Aufgaben erfüllen und Kinderleben retten.

Spendenkonto: IBAN DE22 6602 0500 0303 0303 03

Kontakt für Redaktionen:
Carmen Sibbing - Kinderhilfe Bethlehem im Deutschen Caritasverband e.V.
Tel. 0761/ 200 345, carmen.sibbing@caritas.de